

Migration und (Arbeitsmarkt-)Integration in ländlichen Räumen Deutschlands

19. ThAFF-Netzwerkforum, 31.08.2023

Dr. Stefan Kordel & Dr. Tobias Weidinger

1. Diversität von Zuwanderung in ländliche Räume



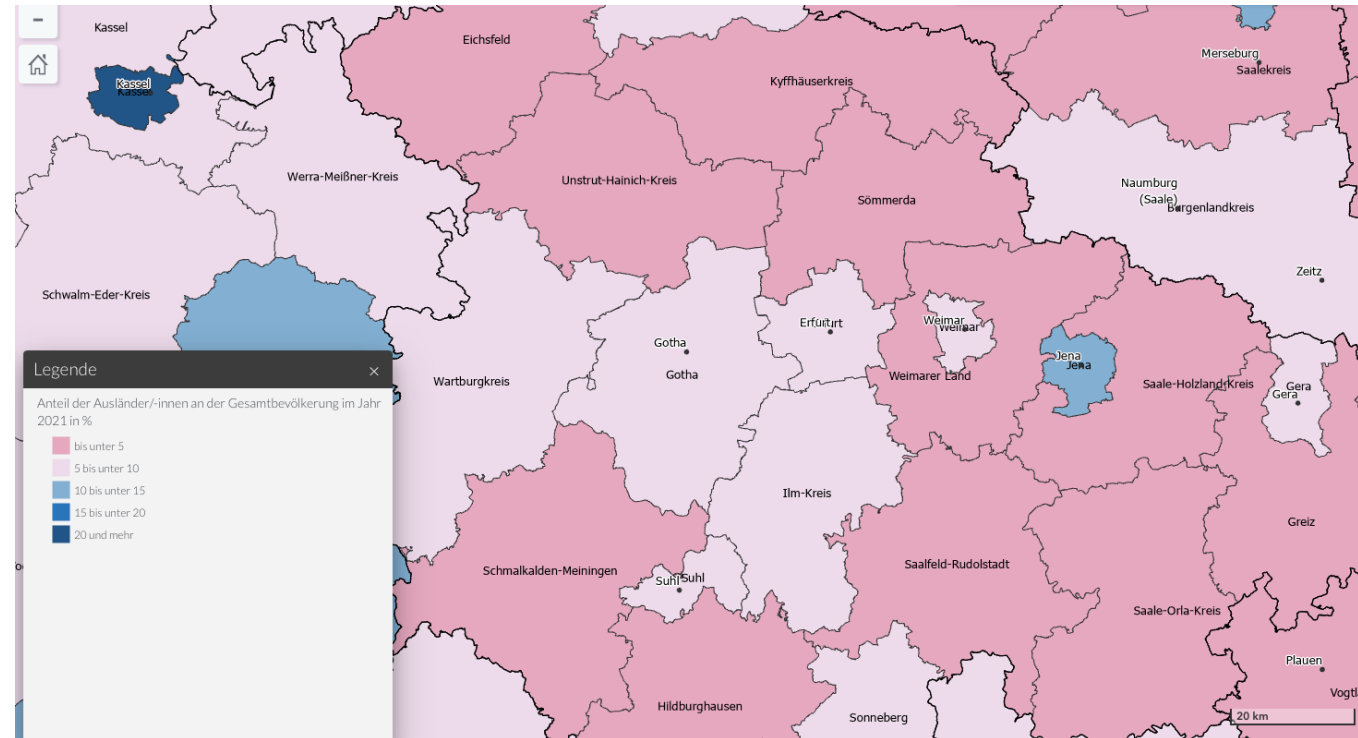
Geflüchtete



Saisonarbeitskräfte
Landwirtschaft



Arbeitsmigrantinnen
und -migranten (Bau,
verarbeitendes Gewerbe,
Industrie und Handwerk, Logistik)



Ausländeranteile in den thüringischen Kreisen und Städten 2021
(BMWSB 2023, Deutschlandatlas)



24-Stunden-Pflegekräfte



Arbeitsmigrantinnen
und -migranten
(Gesundheits- und Pflegesektor)



Arbeitsmigrantinnen
und -migranten
(Hotellerie und Gastronomie)

2. Beitrag Neuzugewanderter zur Arbeitskräftesicherung

TOP-10-Fachkraftberufe 2020 mit größter Fachkräftelücke in Thüringen	Fachkräfte-lücke 2020 (nicht zu besetzende Stellen)	Anteil von Migrant*innen an allen Beschäftigten	Anteil von Geflüchteten an allen Beschäftigten
Altenpflege	615	2,1%	0,0%
Bauelektrik	456	9,7%	0,3%
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	328	9,2%	0,1%
Kfz-Technik	290	2,2%	0,5%
Gesundheits- und Krankenpflege	270	1,6%	0,1%
Elektr. Betriebstechnik	268	5,1%	0,5%
Kinderbetreuung und -erziehung	249	0,9%	0,1%
Mechatronik	238	1,1%	0,1%
Metallbau	196	4,1%	0,5%
Verkauf von Fleischwaren	148	0,6%	0,1%



Friedrich-Ebert-Stiftung 2021: 26,
Datenquelle: IW-Berechnung auf
Basis von Sonderauswertungen
der BA und des IAB 2021

2. Beitrag Neuzugewanderter zur Arbeitskräftesicherung

Perspektive der Unternehmerinnen und Unternehmer

Bedeutung von Migrantinnen und Migranten als Arbeitskräfte (Lähdesmäki & Suutari 2020)

„Beschäftigung ist unternehmerisch notwendig“ - Migrantinnen und Migranten sind fleißig und flexibel und haben bestimmte (sprachliche) Fähigkeiten (***rationales Argument***)

„Beschäftigung ist eine Möglichkeit, Standortnachteile in ländlichen Räumen (demographisch bedingter Arbeits- und Fachkräftemangel) auszugleichen“ (***strukturelles Argument***)

„Beschäftigung ist gesellschaftlich erwünscht“ - geteilte Werte (***moralisches Argument***)

→ kleine Betriebe und Betriebe, die bereits Erfahrung mit ausländischen Beschäftigten haben, beschäftigen häufig Geflüchtete (Hauptmann & Keita 2022)

2. Beitrag Neuzugewanderter zur Arbeitskräftesicherung

Perspektive der Migrantinnen und Migranten

Bedeutung von Beschäftigung für Migrantinnen und Migranten

- finanzielle, soziale und psychologische Funktionen
- defizitorientierte Perspektive fokussiert Hürden bezüglich des Arbeitsmarktzugangs → biographisch-orientierte Ansätze versuchen, Wechselwirkungen mit Lebensereignissen zu verstehen und Neuzugewanderte gleichzeitig als aktive Akteurinnen und Akteure zu begreifen

Arbeitsmarktintegration von Neuzugewanderten und Neuaushandlung von Identitäten

(Nardon et al. 2020, Wehrle et al. 2018)

- *Identity threats*: Bedrohung von beruflichen Identitäten, die im Herkunftsland erworben wurden
- *Threatening identities*: ungewollte Zuschreibung beruflicher Identitäten durch externe Personen

3. Gelingensfaktoren

...für erfolgreiche Teilhabe von Neuzugewanderten am Arbeitsmarkt auf dem Land

Rekrutierung und Einarbeitung

- Transparenz über Vertragsinhalte und Leben im Zielland bzw. der Zielregion (vor Einreise)
- Schnelle Visaverfahren und möglichst lange gültige Aufenthaltserlaubnisse
- Niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten, z.B. über Praktika oder Probearbeiten/Hospitationen
- Zügige und unkomplizierte Anerkennung ausländischer Qualifikationen und wohnortnahes Angebot für Nachqualifizierungen
- Wohnraum in räumlicher Nähe zum Arbeitsplatz, Gewährleistung der Mobilität zum Arbeitsplatz und zur Berufsschule
- Unterstützung bei Behörden- und Ämtergängen

3. Gelingensfaktoren

...für erfolgreiche Teilhabe von Neuzugewanderten am Arbeitsmarkt auf dem Land

Arbeits- und Lebensalltag



4. Handlungsempfehlungen

...für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

- Erwartungshaltung gegenüber Stammbesetzungschaft realistisch und transparent kommunizieren, interkulturelle Kompetenzschulungen durchführen
- Diskriminierung und Rassismus durch Kolleginnen und Kollegen bzw. Kundinnen und Kunden (Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner) strikt unterbinden
- Kompetenzen und Fähigkeiten von Neuzugewanderten wertschätzen, Defizite erkennen und darauf reagieren (z.B. Sprachfördermaßnahmen während der Arbeitszeit ermöglichen, Ansprechpersonen für Neuzugewanderte benennen)
- Lebenswelten verstehen: Familienangehörige miteinbeziehen und Familiennachzug forcieren
- Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Akteuren im Bereich Integration etablieren, z.B. Wissen und Erfahrungen aus dem Regionalmanagement zur Vermarktung des Arbeits- und Wohnstandortes nutzen

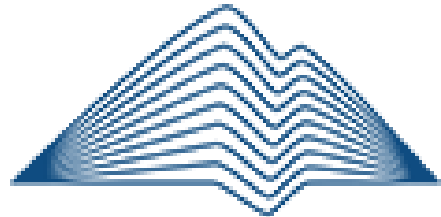
4. Handlungsempfehlungen

...für lokale und regionale Akteurinnen und Akteure

- **Allianzen bilden**, um soziale Integration von Neuzugewanderten zu forcieren; wohnortnahe und niedrighschwellige Orte für Begegnung und Sprachpraxis schaffen; Vereine für Neuzugewanderte öffnen
- **Narrativ über Zuwanderung verändern**, z.B. von Zugewanderten als „Talente“ sprechen, die jedoch spezifische Bedürfnisse haben
- **Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen**, z.B. Neuzugewanderte über berufliche Möglichkeiten vor Ort bzw. in der Region informieren, aber auch Lern-/Ausbildungspatenschaften bzw. Prüfungsbegleitungen etablieren
- **Spezifika ländlicher Räume mitdenken**, z.B. Neuzugewanderte beim Führerschein- und PKW-Erwerb unterstützen (z.B. Ratenzahlung ermöglichen), ÖPNV-Zeiten an Schichtzeiten anpassen
- **Spezifika von Unternehmen berücksichtigen**, z.B. KMUs bei rechtlichen Fragen rund um Beschäftigung von Neuzugewanderten beraten

5. Ausblick

Hinweise zu Projekten und Materialien



MATILDE



MATILDE has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 870831

<https://matilde-migration.eu>



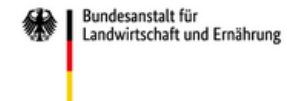
Zukunft für Geflüchtete in ländlichen Räumen

Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Projektträger



<https://www.gefluechtete-in-laendlichen-raeumen.de>





Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!